



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Das Material "IO4 Guidelines SWIFT Uptake" kann frei (ohne Erlaubnis ihrer Schöpfer) heruntergeladen, verwendet, wiederverwendet, kopiert, angepasst und von den Nutzern geteilt werden, mit Informationen über die Quelle ihrer Herkunft.

## SWIFT SME IO4: Guidelines für einen SWIFT Uptake

UMSETZUNG DER SCHULUNGSMATERIALIEN UND ERGEBNISSE DES PROJEKTS

Erstellt von Kleinon SRL (Rumänien)



## 1. EINFÜHRUNG

SWIFT SME (Smart Working: Innovative & Flexible Training for SME) ist ein vom Programm Erasmus+ kofinanziertes Projekt für strategische Partnerschaften in der Berufsbildung, welches in fünf Ländern von sechs Partnern aus der Welt der Berufsbildung, Unternehmensberatung sowie IT-Unternehmen unter der Koordination der CIT - Centrum für Innovation und Technologie GmbH in Deutschland durchgeführt wird.

Das Ziel dieses Projekts ist es, die dringende Notwendigkeit zu überwinden, KMUs auszustatten und ihre Mitarbeiter zu befähigen, Mobiles Arbeiten umzusetzen. Um den Kontext zu verdeutlichen: KMU in der EU sind am meisten dem Risiko ausgesetzt, dass sie nicht in der Lage sind, die Kontinuität ihres Geschäftsbetriebs zu gewährleisten und in Krisenzeiten widerstandsfähig zu sein. Noch wichtiger ist, dass sie weniger in der Lage sind, die Vorteile zu nutzen, die Smart Working und mobiles Arbeiten mit sich bringen kann, da es an Leitlinien für die am besten geeigneten IKT-Lösungen und Praktiken zur Umsetzung von Smart Working und an Mechanismen zur Verwaltung von Smart Working und Telearbeit mangelt. Dies wird auch durch einschlägige EU-Positionspapiere und Studien bestätigt: EU-Kommission, "An SME Strategy for Sustainable and Digital EU", März 2020 und Eurofound/ILO "Working anytime, anywhere: The effects on the world of work" 2017.

Eines der Ziele von SWIFT SME ist es, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der EU durch relevante und zeitnahe Schulungen zu steigern, um sie mit den operativen Werkzeugen auszustatten und sie mit den Fähigkeiten auszustatten, die sie widerstandsfähiger, flexibler und wettbewerbsfähiger machen. Aus diesem Grund hat das Konsortium eine Reihe von Werkzeugen und Schulungen für die Einführung von Smart Working durch den dritten intellektuellen Output entwickelt, der für alle KMU in der EU gilt, die kostenlos, ohne Einschränkung und im vollständigen Open-Access-Modus auf alle SWIFT-Inhalte zugreifen können. Insgesamt wurden zehn Module entwickelt, die folgende Themen behandeln:

- i. Online-Kommunikation
- ii. Selbst-Wohlbefinden
- iii. "Wie können Sie die Produktivität Ihres Teams von zu Hause aus steigern?"
- iv. Agiles Management nach Zielsetzungen
- v. "Intelligente" Selbstwirksamkeit



---

vi. Mobiles Arbeiten: eine Auswahl digitaler Tools zur Verwaltung ihres Unternehmens

Jeder Kurs bietet eine Reihe von Ressourcen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf bewährte Verfahren, Handouts, Fallstudien, operative Tools und Quizfragen.

Es ist erwähnenswert, dass viel Arbeit in die Entwicklung des Schulungsmaterials gesteckt wurde, so dass es leicht verständlich ist und von allen potenziellen Ausbildern, die sich für das SWIFT SME-Projekt interessieren, verwendet werden kann.

Um die angehenden Ausbilder zu entlasten und den gesamten Prozess zu straffen, wurde im zweiten Quartal 2022 ein Pilotversuch durchgeführt, bei dem 120 Personen, die zu den Zielgruppen des Projekts gehören, geschult wurden. Die Pilotierung lieferte den Projektpartnern wertvolles Feedback zu verschiedenen Faktoren für eine optimale Durchführung der Kurse.

Auf diese Weise werden die gesammelten Inputs nun in Leitlinien für die Umsetzung und Nutzung der Projektwerkzeuge und -instrumente umgesetzt, die die operativen Lehren aus der Perspektive dessen, was funktioniert hat und was auf der Grundlage der Durchführung und des Einsatzes des SWIFT-Trainings hätte verbessert werden können, umreißen. Mit anderen Worten, das vorliegende Dokument mit dem Titel "Uptake Guidelines" (Leitlinien für die Nutzung) stellt eine Summe von operativen Strategien für andere Akteure des Bildungs- und Ausbildungsökosystems dar, die an der Nutzung und Valorisierung von Smart-Working-Modellen/-Rahmenwerken interessiert sind, um den Digitalisierungsprozess der KMU in der EU besser zu unterstützen.

Der Inhalt des vorliegenden Dokuments umfasst eine breite Palette von Themen, angefangen bei der Organisation von Schulungen über Vorschläge für eine selbstbewusste und effektive Kommunikation mit den Teilnehmern bis hin zu Tipps für die Rekrutierung und das Klassenraummanagement. Das Hauptaugenmerk wurde auf das gemischte Lernen und die Erfahrungen gelegt, die durch die Online-Übertragung von Schulungen gesammelt wurden. In einem sich ständig verändernden, unvorhersehbaren Umfeld sind die Lektionen, die aus der Durchführung von Schulungen in schwierigen Zeiten (COVID-19-Pandemie) oder in Gruppen, bei denen die Teilnehmer aus der Ferne teilnehmen, gelernt wurden, wichtig und erwähnenswert. Darüber hinaus enthalten die Leitlinien eine Reihe wertvoller Ratschläge, wie die Motivation der Lernenden gewonnen und aufrechterhalten werden kann und wie Feedback von ihnen gesammelt und entsprechend integriert werden kann.



Auch wenn der Uptake-Leitfaden einen Ausgangspunkt bietet, ist es wichtig zu bedenken, dass es sich bei diesen Leitlinien lediglich um eine Reihe von Empfehlungen für eine optimierte Durchführung der SWIFT-KMU-Schulungen handelt. Wir ermutigen die Schulungsleiter, offen für Experimente zu sein.

DAS KONSORTIUM SWIFT SME



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Ref. 2020-1-DE02-KA202-007601

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

---

## 2. ORGANISATION DER AUSBILDUNG

Um den Kursleitern die Arbeit zu erleichtern, wurden die SWIFT-SME-Kurse so entwickelt, dass sie sowohl im traditionellen Klassenzimmer als auch im Blended-Learning-Format (online) durchgeführt werden können.

Während des gesamten Pilotversuchs wurde die Schulung in einem gemischten Format durchgeführt, das sowohl Selbstlernaktivitäten (OER-Plattform) als auch von Ausbildern geleitete persönliche oder virtuelle Workshops (tatsächliche Anwendung der Fähigkeiten) umfasste - die gesammelten Erfahrungen zeigen, dass das Selbstlernen im eigenen Tempo der Teilnehmer erfolgt und die Workshops sich als nützlich erweisen, um das im E-Learning erworbene Wissen zu vertiefen, so dass der Schwerpunkt auf praktischen Übungen und offenen Diskussionsrunden liegt, in denen Fragen, Überlegungen und Bedenken geäußert und wertvolle Einblicke oder persönliche Erfahrungen mit digitalen Werkzeugen für Telearbeit und intelligentes Arbeiten, Remote-Projektmanagement, Zusammenarbeit und Kalibrierung mit Arbeitskollegen ausgetauscht werden können.

Unabhängig von der Art der Durchführung - persönlich oder online - begannen die Workshops mit einer kurzen Rede oder einer kurzen Präsentation über die Motivation hinter dem Projekt, relevante Informationen und einige "lustige Fakten", die aus der Datenanalyse im Rahmen des Projekt mappings (IO2) gewonnen wurden.

Die angehenden Moderatoren können sich für einen sehr agilen, freundlichen und transparenten Ansatz bei der Durchführung entscheiden, der dennoch hochprofessionell und zuverlässig ist. Ziel ist es, ein Klima zu schaffen, das den Austausch von Anekdoten unter den Teilnehmern begünstigt, die ihre Wahrnehmung der Arbeit aus der Ferne widerspiegeln und dennoch sehr produktiv und effizient sind.

In Bezug auf die Werkzeuge und Bereitstellungsmechanismen und -instrumente sollte die OER-Plattform als Referenz für die zu analysierenden und zu diskutierenden Themen verwendet werden. Sie können sich auf die Plattform und ihre Inhalte verlassen, um die Hauptkoordinaten der gegebenen Themen als Einführung in den neuen Vorlesungszyklus zu bestimmen, aber auch um die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem spezifischen Inhaltsbereich zu extrapolieren und hervorzuheben.

Die Moderatoren werden ermutigt, Eisbrecher, PPT-Materialien, Handouts, Fallstudien, spielerische Aktivitäten oder Quizze, Mentimeter, Jamboard, Google Forms und Fokusgruppen zu verwenden - die letzten vier sind sehr effizient, um Feedback und Fragen zu sammeln, falls die Teilnehmer eher schüchtern sind, sie im Schulungsraum anzusprechen.



---

Tipp: Um den Reiseaufwand für die Teilnehmer zu verringern, können Sie sich für ein gemischtes Format entscheiden (2 Präsenzsitzungen: die erste, damit sich die Teilnehmer kennenlernen können, und die letzte für die Nachbesprechung, während der Rest der Workshops online abgehalten werden kann), oder Sie entscheiden sich für eine reine Fernsitzung, wenn Sie dies für sinnvoll halten.

### 3. REKRUTIERUNG/REGISTRIERUNG

Die Rekrutierung der Teilnehmer kann über verschiedene Kanäle erfolgen, z. B:

- Ihre eigene Organisation, wenn das Thema für Sie selbst relevant ist
- Ihr eigenes Netzwerk von assoziierten Partnern und/oder Organisationen ansprechen, um einen gezielteren Ansatz zu verfolgen
- Nutzung Ihrer Website/Social-Media-Accounts für den Aufruf, für allgemeine Zwecke - funktioniert schneller für eine breite Streuung
- regionale Handelskammern, Handwerkskammern oder Entwicklungsagenturen
- durch Klassen oder fakultative Kurse in berufsbildenden Schulen
- eine direktere Ansprache und Mund-zu-Mund-Propaganda

Unabhängig vom gewählten Kanal sollten die Reaktionen der Teilnehmer insgesamt positiv ausfallen, wenn sie während des Aufrufs die richtigen Informationen erhalten. Achten Sie darauf, prägnante Informationen über das Projekt zu versenden und die Umsetzungsphase genau zu beschreiben, indem Sie den Grund und die Motivation für die Einbeziehung externer Personen, den Nutzen ihres Engagements und die Auswirkungen ihrer Beiträge angeben. Bei der Zusammenstellung der Schulungsgruppen ist es ratsam, auf eine heterogene, ausgewogene Zusammensetzung zu achten, so dass alle profitieren und voneinander lernen können und die Qualität der Leistungen maximiert wird.

Einer der Ansätze zur Rekrutierung von Teilnehmern während der Piloterprobung von SWIFT SME bestand beispielsweise darin, das interne Netz der assoziierten Partner und Organisationen anzusprechen. Potenzielle Teilnehmer wurden kurz in den Kontext und den Hintergrund der Initiative eingeführt, damit sie ein besseres Gespür für das WARUM ihrer Beteiligung, das vom Projekt angesprochene Umfeld und ganz allgemein für das, was die Ausbilder anbieten, bekommen konnten. Diese kleine Übung half ihnen, die Dinge ins rechte



Licht zu rücken und den Inhalt in seinen technischen Einzelheiten, seinem Umfang und seiner Reichweite besser zu verstehen.

Schließlich können SWIFT-SME-Schulungen auch in Verbindung mit anderen Veranstaltungen organisiert werden, zu denen die Teilnehmer ebenfalls eingeladen werden können - der Unterricht könnte als eine gute Gelegenheit gesehen werden, etwas Neues zu lernen.



---

#### 4. KOMMUNIKATION MIT ZIELGRUPPEN UND POTENZIELLEN TEILNEHMERN

Um das Interesse der Teilnehmer zu wecken und ein Gleichgewicht im Schulungsraum herzustellen, ist es wichtig, von Anfang an ein angenehmes Klima zu schaffen. Daher ist es von Vorteil, einige Techniken zum Kennenlernen anzuwenden, um eine angenehme Zeit in der Gesellschaft der Menschen zu verbringen, die diesen Raum teilen. So sind zum Beispiel Vorstellungsrunden für die Teilnehmer effizient, damit sie sich gegenseitig kennenlernen, Check-in-Sitzungen vor einem Workshop sorgen dafür, dass sich alle einbringen und so weiter.

Im Falle einer Online-Veranstaltung schlagen wir einen weiteren Eisbrecher vor: Erstellen Sie vor Beginn des ersten Workshops eine Liste mit "Hausregeln" und ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre eigenen Regeln hinzuzufügen. Legen Sie z. B. eine "Denkweise für den heutigen Tag" fest, definieren Sie Rollen: den Coach, den Tagesbeobachter, den Zeitnehmer, legen Sie eine Zeit für kurze Pausen fest, betonen Sie, dass alle stumm bleiben sollen, wenn sie nicht sprechen, oder dass sie die Hand heben sollen, wenn sie etwas sagen wollen, und die Stummschaltung erst dann aufheben sollen, wenn die andere Person zu Ende gesprochen hat, ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre Kameras zu öffnen, Benachrichtigungen/Alarmer während des Vortrags zu deaktivieren, den Chat zu benutzen, wenn ihr Mikrofon nicht funktioniert, usw. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die meisten "Unannehmlichkeiten" beseitigt werden und es Alternativen für technische Probleme gibt, so dass jeder in einer ruhigen, einladenden und entspannten Umgebung beschäftigt bleibt und die Interaktion insgesamt angenehm, effizient und effektiv ist.

Natürlich kann der oben erwähnte Eisbrecher ein hervorragendes Instrument für eine persönliche Übergabe sein, aber er muss entsprechend angepasst werden.

Was die Kommunikation im Klassenzimmer betrifft, so wird eine direkte und enge Kommunikation mit den Teilnehmern von Beginn der Schulung an gefördert und sollte bis zum Ende der Schulung beibehalten werden.

Es ist bekannt, dass ein Nachteil von Online-Sitzungen darin besteht, dass der Schulungsleiter nicht immer die genaue Atmosphäre im Schulungsraum spüren kann. Um dieses Gefühl zu überwinden, schlagen wir vor, dass Sie klar und deutlich sagen, dass der Schulungsraum ein sicherer Raum ist und dass die TeilnehmerInnen unterstützt werden, jede Art von Fragen oder Bedenken anzusprechen, die sie haben könnten - es gibt keine dummen Fragen, es wäre ziemlich dumm, sie nicht anzusprechen -, so dass sie sofort besprochen werden können und ggf. diskutiert werden können. Auf diese Weise wird der Teilnehmer in die Schulung einbezogen, und gleichzeitig berücksichtigen wir als Moderatoren die Perspektive, nützliche und anwendbare Inhalte anzubieten, bei denen sich der Teilnehmer auch wohl fühlt, um



Fragen zu stellen und am Ende der Schulung ein Feedback zu geben und so an der Bereicherung der Erfahrung und damit des Projekts selbst teilzunehmen.

Tipp: Für eine effektive Verwaltung der Eisbrecher können Sie Tools wie Mentimeter oder Kahoot verwenden.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Ref. 2020-1-DE02-KA202-007601

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

---

## 5. MOTIVATION DER LERNENDEN UND KLASSENMANAGEMENT

Die Hauptmotivationsfaktoren für die Teilnahme der Auszubildenden waren der Wunsch, eine Ausbildung in einem ihnen unbekanntem Bereich zu erhalten, und das Interesse an den Titeln und Inhalten selbst, unter Berücksichtigung des Zwecks der Weitergabe von Wissen an ihre eigenen Schüler, die das sekundäre Publikum sind, wobei Berufsbildungsanbieter und Lehrer bei dieser Gelegenheit das größte Interesse zeigten. Eine besondere Erwähnung verdient der Abschluss der Schulung, da sie das Material als interessant, relevant und in einer Vielzahl von Bereichen anwendbar ansahen, da die SWIFT-KMU-Schulung relevante Aspekte wie Cybersicherheit, IKT-Werkzeuge und technische Problemlösungen enthält.

Das Engagement der Auszubildenden wurde durch den Inhalt selbst und die Art der Präsentation, die multimediale Unterstützung, die Ermutigung der Auszubildenden zur Teilnahme und ihre Einbindung in die Schulungseinheit gewährleistet. Die Auszubildenden zeigten großes Interesse und beteiligten sich sehr aktiv an den Aktivitäten, mit Fragen und Interventionen, die die Schulung erheblich bereicherten.

Es besteht das Risiko, dass zum Zeitpunkt der Durchführung der Schulung bereits viel über intelligentes Arbeiten und die damit verbundenen Ressourcen gesagt wird. Um das Angebot zu diversifizieren, müssen Sie vielleicht neue Wege finden, die das Interesse der Zielgruppen über andere Zugänge als die zuvor beschriebenen wecken. In diesem Sinne könnte es erforderlich sein, den Inhalt der Schulung an den aktuellen Kontext anzupassen und mehr Hintergrundinformationen zu liefern, um den Inhalt in realen und praktischen Szenarien zu operationalisieren und den Lernenden zu helfen, die Distanz zwischen Theorie und Praxis zu überbrücken.

So könnte beispielsweise eine Blended-Learning-Methode der Schlüssel sein, um das Engagement der Lernenden zu gewährleisten und ihre Motivation zu steigern. Die Auszubildenden durchlaufen das E-Learning in ihrem eigenen Tempo und haben genügend Zeit, um nebenbei zu recherchieren, während sie die Informationen bereits in Live-Sitzungen, die vom Ausbilder geleitet werden, verinnerlicht haben.

Die Mittel, die der Ausbilder einsetzen sollte, sind, wie bereits erwähnt, PPTs, Eisbrecher und Live-Demos der Tools, in die Sie die Teilnehmer direkt einbeziehen können. Auf diese Weise werden die Teilnehmer ermutigt, die Dinge anzusprechen, die sie beim E-Learning nicht verstanden haben, und sie werden bereits eine gemeinsame Basis mit ihren Kollegen gefunden haben, da sie gelernt haben, dass sie in einigen Fällen nicht allein sind. Die Lernwilligen werden eine proaktive Einstellung haben und zeigen, indem sie sich mit Begeisterung und Engagement an den Sitzungen beteiligen.



Ein weiteres Instrument, das dazu beiträgt, das Engagement der Lernenden zu gewährleisten, ist es, am Ende jeder Schulungssitzung etwas Zeit für die Sammlung von Feedback und die Nachbesprechung einzuplanen, so dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, seine ehrliche Meinung darüber zu äußern, wie die Schulung durchgeführt wurde, und sogar wertvolle Erkenntnisse aus seinen eigenen Erfahrungen weiterzugeben. Auf diese Weise werden sich die Teilnehmer ihrer Rolle im Schulungsraum bewusst und zeigen bei den nächsten Sitzungen mehr Engagement.



---

## 6. FEEDBACK DER LERNENDEN

Unsere Erfahrungen deuten darauf hin, dass die Reaktionen der Lernenden insgesamt positiv sind - die meisten Teilnehmer zeigten sich am Ende der Kurse dankbar, da sie viel Neues gelernt haben und darauf erpicht waren, es in ihren Unternehmen anzuwenden oder das Konzept der Übertragbarkeit bei Lehrern, Ausbildern und Berufsbildungsakteuren anzuwenden.

Die Teilnehmer äußerten sich auch dahingehend, dass die OER-Materialien ein ausgewogenes Niveau aufwiesen - nicht zu grundlegend, aber auch nicht zu anspruchsvoll -, dass sie relevant, qualitativ hochwertig und spezifisch waren; ihnen gefielen die konkreten Beispiele, die in jedem Kurs angeboten wurden, und wie leicht sie zu verstehen waren.

Die OER-Plattform wurde als angenehm, benutzerfreundlich und funktional empfunden, da sie einfach zu bedienen ist. Ein weiteres Element, das als sehr positiv angesehen wurde, ist die Möglichkeit, nach Abschluss jedes Kurses ein Zertifikat zu erhalten.

Als verbesserungswürdige Aspekte wurden von den meisten Befragten keine besonderen hervorgehoben, und eine kleine Anzahl erwähnte, dass das Design leicht verbessert werden kann.



---

## 7. ERFAHRUNGEN UND VORSCHLÄGE ZUR BESTMÖGLICHEN DURCHFÜHRUNG VON SCHULUNGEN IN VERSCHIEDENEN EINSATZBEREICHEN

- Die OER-Plattform ist benutzerfreundlich und die Kurse sind nützlich.
- Online-Schulungen funktionieren gut, wenn eine ausgewogene Gruppe vorhanden ist und die Atmosphäre insgesamt offen und einladend ist. Kurz und prägnant zu sein, hilft ebenfalls.
- Arbeit an einer vertrauensbasierten Lernumgebung: Vermeiden Sie eine Dozenten-Studenten-Beziehung.
- Zusätzliche Werkzeuge und Instrumente (z. B. Mentimeter, Jamboard, PPTs, Kahoot) sind sehr effektiv, um die Teilnehmer zu mehr Eigeninitiative und Engagement zu bewegen.
- Es gibt Eisbrecher, um ein günstiges Klima im Klassenzimmer zu schaffen, und ein Scherz von Zeit zu Zeit kann sehr hilfreich sein.
- Machen Sie den Inhalt nicht zu technisch, sondern verankern Sie ihn in der Praxis und Erfahrung.
- Fordern Sie ihre Gedanken und ihr Urteilsvermögen heraus: Versetzen Sie sie in die Lage, Dinge in Gang zu setzen und das von Ihnen vermittelte Wissen kritisch zu überarbeiten.
- Live-Demonstrationen helfen den Teilnehmern, besser zu verstehen, was die einzelnen Tools leisten und wie sie eingesetzt werden sollten.
- Video- und PPT-Materialien sind praktisch, um eine visuelle Unterstützung zu haben, und eignen sich hervorragend, um eine Information besser zu verankern.
- Formulieren Sie klare, einfache, direkte Fragen, deren Antworten nicht offensichtlich, aber auch nicht zu kompliziert sind.
- Treten Sie von Zeit zu Zeit einen Schritt zurück und nutzen Sie diesen Moment, um zu sehen, was um Sie herum vorgeht.
- Die am Ende einer Schulung erworbenen Zertifikate werden von den Teilnehmern gut angenommen.

